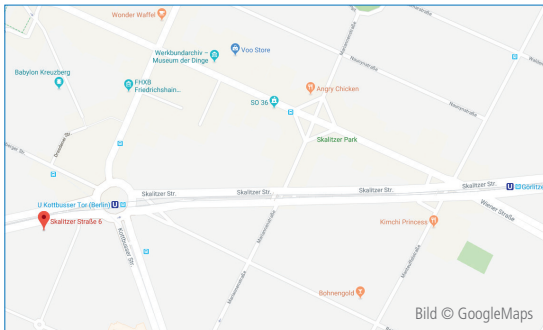


## Veranstalter:

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.

## Ort:

„Aquarium“ am Kottbusser Tor  
narrativ e. V.  
Skalitzer Str. 6  
10999 Berlin



## Kontakt:

Dr. des. Christoph Herrmann, L.I.S.T. GmbH  
Tel.: 030 - 284 726 185  
Eva Wiesemann, L.I.S.T. GmbH  
Tel.: 030 - 284 726 184

## Teilnahme:

Kostenfrei

## Anmeldung:

Bitte per Mail an [cherrmann@list-gmbh.de](mailto:cherrmann@list-gmbh.de)  
oder [ewiesemann@list-gmbh.de](mailto:ewiesemann@list-gmbh.de)

Fotos: © Christoph J. Kellner // studio animanova Animation / Illustration / Graphic Recording

## Neue Wege zur kollaborativen Stadt

Eine Berliner Debatte mit Initiativen, Politik und Wissenschaft zu Spannungsfeldern und Lösungswegen für eine neue Beteiligungskultur in Berlin



Montag, 18. Juni 2018

Beteiligung ist in aller Munde. Wie viele andere Städte in Deutschland entwickelt nun auch der Senat Leitlinien für Bürgerbeteiligung, die mehr Verlässlichkeit und Transparenz in der Mitgestaltung der Berlinerinnen und Berliner an der Entwicklung ihrer Stadt schaffen sollen. Gleichzeitig etablieren sich zivilgesellschaftliche Stadtentwicklungsinitiativen zunehmend als professionelle und wirksame Akteure „von unten“, die in ständiger Auseinandersetzung mit Politik und Verwaltung bereits jetzt die Stadt verändern.

Die Studie „Stadtmacherinnen und Stadtmacher II – Zur Beteiligung von Intermediären an der Stadtentwicklungspolitik“ von vhw und L.I.S.T. GmbH legt den Fokus auf diese neuen Akteure und fragt: Wie können die Initiativen wirksam, transparent und verbindlich in die Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse der Berliner Stadtentwicklung involviert werden? Welche Voraussetzungen und Strukturen braucht es in der Zusammenarbeit von Initiativen mit Verwaltung und Politik, um ein neues Verständnis von Stadtentwicklung zu schaffen?

In einem offenen Abstimmungsprozess mit den Initiativen wurde ein Thesenpapier erarbeitet, das Eckpunkte einer neuen Beteiligungskultur mit Stadtentwicklungsinitiativen in Berlin benennt.

In einer Mischung aus Panel und interaktiver Diskussion werden die Thesen nun mit Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Verwaltung und stadtentwicklungspolitischen Initiativen weiterentwickelt. Die Diskussion liefert einen wichtigen Beitrag zu aktuellen Debatten, wie sie etwa im Rahmen des MakeCity-Festivals 2018 oder im Rahmen des Leitlinienprozesses geführt werden.

- 18:30 Uhr **Begrüßung**  
**Susanne Walz** (L.I.S.T. GmbH)  
**Sebastian Beck** (vhw)
- 18:35 Uhr **Impuls: Kollaboration, worüber reden wir hier eigentlich?**  
**Dr. Cordelia Polinna** (urban catalyst studio)
- 18:50 Uhr **Palodium: Kollaboration**  
**Dr. Andrej Holm** (HU Berlin)  
**Sebastian Beck** (vhw)
- 19:30 Uhr **Palodium: Verbindlichkeit**  
**Dirk Lahmann** (Bürgerbeteiligung Stadt Bonn, *angefragt*)  
**Nils Jonas** (WerkStadt Potsdam)
- 20:10 Uhr **Palodium: Ressourcen**  
**Renée Tribble** (Planbude Hamburg)  
**Florian Schmidt** (Baustadtrat Friedrichshain-Kreuzberg)
- 20:50 Uhr **Abschlussrunde: Wie geht es weiter?**  
**Michael Künzel, Lukas Born**  
(Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin, *angefragt*)